

Erledigt

??? Clover 2.4 r4243 Only?

Beitrag von „floris“ vom 7. Februar 2018, 22:27

Hallo,

habe jetzt mehrmals Experimente (einige Stunden) durchgeführt und festgestellt, dass nur genau diese Clover r4243 Release auf meinem Rechner zum MacOS (High Sierra) boot führt. Diverse andere nachfolgende Clover Versionen führen max. bis zum Apfel-Logo (ohne Ladefortschritts-Balken).

Habe die Config.plist auf verschiedene neue HS-USB-Sticks kopiert, div. Einstellungen getestet ...

Geht einfach nur mit r4243. Eine Release darunter bzw. darüber geht nicht. Wie kann man auf eine neuere Version von [Clover installieren?](#)

Vorgeschichte:

Habe wohl durch **einen sehr großen Zufall** High Sierra seit Oktober auf meinem Rechner installieren können. Hatte schon mal einen erfolglosen Anlauf vor einigen Monaten (mit wenig Aufwand).

Nun ja im Oktober "irgendeine" Clover Version auf einen High Sierra (10.13.1) USB Stick installiert und irgendwie lief der PC in vielleicht max. 2Std. (vorhandenes Macbook, AppleStore, MacOS-KnowHow) War eigentlich sehr einfach und fix. Beim ersten Installationsversuch hängte sich der Installer auf, beim zweiten Versuch mit den gleichen Einstellungen lief die Installation durch.

Zwar nur mit 4Core-Notebook Performance, und instabil aber zumindest ... Habe dann von Ubuntu (16LTS und 17.10) auf High Sierra only umgestellt. Im Bezug auf Performance war am Anfang wenig los. Etwa nur 2/3 an Rechenleistung. Nach etlichen Konfiguration (ca. 15) und Experimenten über Wochen hat sich die CPU-Leistung auf das soll optimieren lassen. Systemstabilität war auch einigermaßen. Die Leistung unter Ubuntu und MacOS somit auf

gleicher Höhe.

Zunehmend mehr Instabilität von High Sierra. Vorher unter Ubuntu 16LTS keine Probleme, 17.10 immer wieder mal Prozesse die "abschmierten". Unter High Sierra Programme (Safari, Chrome, TorBrowser, ...), GUI-Server, Desktop-Grafik-Fehler ... Login über SSH auf andere Benutzer war möglich..., Festplatte hatte irreparable Sector-Errors (hatte schon Seagate Account erstellt), Fehler über SMB, einige Files auf der Seagate wurden zerschossen. MacOS war so mittelprächtigt bis schlecht. Habe dies auf die Nvidia-Treiber zurückgeführt (GUI-Server, Desktop-Grafik-Fehler).

Wollte von der 750Ti auf eine Sapphire Nitro RX580 Grafikkarte, aber aufgrund der Preisexplosion und "Gelegenheit" von "Blech-RAM" auf "Server"-RAM umgestellt. Und da - kein Programm-Abstürze, keine Grafik-Fehler, Festplatte mit dd genullt, formatiert, HDD gequält, keine irreparable Sectors mehr, die zuvor von smartctl gemeldet wurden.

Die alten RAM-Riegel hatten etwas negativen Einfluss auf die Systemstabilität. 😞

Fujitsu D3348-B2 (C612), Xeon E5-1650v4, 32GB ECC (durch MacOS erkannt) als Broadwell-EP/X99-Xeon-Hybrid System + Nvidia 750Ti